



Christian Hirte

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Ausschusses für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Mitglied des Tourismusausschusses

Christian Hirte, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Damen und Herren Vertreter der
Presse

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: (030) 227 -71 228, Fax: -70 228
E-mail: christian.hirte@bundestag.de
Internet: www.christian-hirte.de

Mitarbeiter: Sebastian Klopffeisch

Wahlkreis
Eisenach – Wartburgkreis –
Unstrut-Hainich-Kreis II

Büro Eisenach
Wartburgallee 48, 99817 Eisenach
Tel.: (03691) 8881994, Fax: 7349824
Mail: christian.hirte@wk.bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21. März 2012

Umweltausschuss diskutiert ausführlich Solarförderung **Hirte: „Laufende Solar-Projekte können abgeschlossen werden“**

Im Umweltausschuss des Bundestages fand heute eine Expertenanhörung zur künftigen Solarförderung statt. Darüber informierte der westthüringer CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Hirte. „Es wurde vor allem deutlich, vor welchen gewaltigen Herausforderungen wir derzeit auf dem Strommarkt stehen. Durch den ausgesprochen erfolgreichen Ausbau der Erneuerbaren Energien ergeben sich heute Probleme mit der Netzintegration und der Stromversorgung. Wir brauchen insgesamt eine intelligente Steuerung von Angebot und Nachfrage, um allen Zielen gerecht zu werden. Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit müssen dabei die Klammer aller Bemühungen sein“, so Hirte.

In den Beratungen der vergangenen Tage hat die Union bereits deutliche Änderungen im Vergleich zu den ursprünglichen Plänen zur Solarförderung auf den Weg gebracht. So wurde beim Vertrauensschutz für Investoren vereinbart, dass Projekte, für die bis zum 1. März ein Aufstellungsbeschluss vorliegt, erst Mitte des Jahres ans Netz angeschlossen sein müssen, kleine Dachanlagen können bis zum 30. April fertiggestellt werden, um noch die alten Fördersätze zu erhalten. „Laufende Solarprojekte können damit weitgehend abgeschlossen werden“, so Hirte.

Für künftige regelmäßige Absenkungsschritte ist derzeit im Gespräch, den Anfang des Jahres eingeführten „atmenden Deckel“ in neuer Form zu erhalten. „Wir brauchen auf jeden Fall eine langfristig tragfähige Lösung, um nicht alle paar Monate

Bürgerbüros:

Bad Langensalza: Lange Straße 3-4 • 99947 Bad Langensalza • Tel.: (03603) 89567 -32 • Fax: -31
Bad Salzungen: Sulzberger Str. 10 • 36433 Bad Salzungen • Tel.: (03695) 62 -2064 • Fax: -9458



neue Debatten vom Zaun zu brechen. Der ‚atmende Deckel‘ wäre hierfür ein gutes Instrument“. Dabei wäre eine Absenkung der Fördersätze für Solaranlagen davon abhängig, wie hoch der Ausbau in den zurückliegenden Monaten verlaufen wäre. Bei einem starken Ausbau würde der Kürzung höher ausfallen.

Noch unklar ist, ob es eine Verordnungsermächtigung für die Bundesregierung für künftige Förderkürzungen geben wird. „Der Bundestag sollte sich hier das Heft des Handelns nicht aus der Hand nehmen lassen. Wir brauchen Lösungen, die ermöglichen, dass der Gesetzgeber zeitnah handeln kann, aber wir brauchen auch ein Grundvertrauen, dass politische Weichenstellungen im Parlament stattfinden.“

In dieser Woche verhandeln Bundesregierung und Vertreter der Bundesländer über die künftige Solarförderung. Der Bundestag wird in der kommenden Woche den Gesetzentwurf beschließen. Abschließend wies Hirte darauf hin, dass die Energiewende noch ein hartes Stück Arbeit für die kommenden Jahre sei.

V.i.S.d.P. Sebastian Klopfleisch

Bürgerbüros:

Bad Langensalza: Lange Straße 3-4 • 99947 Bad Langensalza • Tel.: (03603) 89567 -32 • Fax: -31
Bad Salzungen: Sulzberger Str. 10 • 36433 Bad Salzungen • Tel.: (03695) 62 -2064 • Fax: -9458